



*Kunstgeschichtliche
Erkundung*
Wände aus Licht
Der Kölner Dom und
seine Fenster
12. März 2020 (Do.)

Einladung

Im Kölner Dom befindet sich der größte mittelalterliche Fensterschatz Deutschlands. Von insgesamt 10 000 Quadratmetern Gesamtfläche sind – auch dank rechtzeitigem Ausbau im Zweiten Weltkrieg – rund 1 300 Quadratmeter mittelalterliche Fenster vom 13. bis zum frühen 16. Jahrhundert erhalten. Unter den Werken aus der Zeit des Domausbaus im 19. Jahrhundert ragt der Zyklus der sogenannten Bayernfenster als eine der bedeutendsten Schöpfungen ihrer Zeit und Art hervor. Das 21. Jahrhundert ist seit 2007 mit dem international beachteten Südquerhausfenster von Gerhard Richter vertreten.

Blicken Sie bei dieser Erkundung mit Markus Juraschek-Eckstein in die reiche Geschichte und Kunst der Fenstermalerei aus der Zeit der Erstverglasung des Kölner Doms bis hin zum Richter-Fenster. Wir freuen uns auf Ihr Interesse!

Anne-Katrin Kleinschmidt
Referentin Erkundungen und Kulturformate

Programm

Donnerstag, 12. März 2020

9.45 Uhr Treffpunkt vor dem Domforum
(Roncalliplatz 2) in Köln

Fenster des hochgotischen Doms

Aus der Zeit der Erstverglasung des Doms stammt das formal sogar noch romanische ältere Bibelfenster von circa 1260. Die sogenannten Königsfenster (vor 1311) im Chorobergaden folgen mittelalterlich-neuplatonischen Vorstellungen von der Himmelsstadt. Dem Kölner Dom als Zielpunkt der Dreikönigspilgerschaft dient die bis 1340 entstandene Neuverglasung des Chorumgangs.

Spätmittelalterliche Fenster

Die prachtvollen Renaissancefenster im Nordseitenschiff (1507-09) stellen die Summe aller Techniken der mittelalterlichen Glasmalerei dar. Das 1508 von der Stadt Köln finanzierte Geburtsfenster ist nicht nur als frommes Stiftungswerk zu verstehen, sondern auch als politisches Monument im Kampf um die Vorherrschaft in der Stadt.

12.45 Uhr Mittagessen Restaurant Consilium

Fenster des 19. Jahrhunderts

Während sich die Werke der „Kölner Schule“ in Form, Gehalt und religiöser Intention deutlich an der mittelalterlichen musivischen Verglasung orientieren, sind die in der königlich-bayerischen Manufaktur

Hinweise

Ludwigs I. geschaffenen Fenster im Stil nazarenischer Ölbilder gehalten. Diese Fenster spielen zudem hintergründig auf den nationalen Charakter der Domvollendung und auf die Vorläufer des Kulturkampfes in den preußischen Rheinlanden an.

Das 20. und 21. Jahrhundert

Die ersten Nachkriegsverglasungen des Domes waren von einer Distanz zum Historismus geprägt. In den 1980er-Jahren begann die bis heute andauernde Phase der Rekonstruktion der im Krieg beschädigten oder gar zerstörten Fenster. Das abstrakte Fenster von Gerhard Richter stellt einen Ersatz für ein nicht mehr rekonstruierbares Fenster dar.

17.00 Uhr Ende der Veranstaltung im Kölner Dom

Änderungen im Programm und in der Organisation bleiben vorbehalten.

Leitung

Markus Juraschek-Eckstein, Bensberg
Kunsthistoriker und Germanist

Programmhinweis

Kulturgeschichtliche Erkundung

Bleiche Knochen – goldener Schrein

Das Heilige Köln für Großeltern und Enkel

2. Mai 2020 (Sa.)

Leitung: Markus Juraschek-Eckstein

Leistungen

Der Preis für die Kunstgeschichtliche Erkundung

Wände aus Licht beträgt 98,00 € und umfasst:

- Zwei-Gänge-Mittagessen im Restaurant Consilium im „Spanischen Bau“ am Rathaus;
- Bereitstellung eines Funk-Kopfhörers;
- Führungen und Eintritte.

Teilnehmerzahl

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt:

Mindestteilnehmerzahl: 15 Personen,

Höchstteilnehmerzahl: 25 Personen.

Veranstalter

Thomas-Morus-Akademie Bensberg,
Katholische Akademie im Erzbistum Köln

Planung und Information

Anne-Katrin Kleinschmidt, Referat Erkundungen,
Thomas-Morus-Akademie Bensberg

Anmeldung

Ihre Anmeldung, mit der Sie die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (Erkundungen) und die Datenschutzverordnung der Akademie anerkennen, nehmen wir bevorzugt gerne online über die Internetseite der Akademie und auch per E-Mail, Telefax oder Post entgegen:

Thomas-Morus-Akademie Bensberg

Overather Straße 51-53

51429 Bergisch Gladbach

Telefon 0 22 04 - 40 84 72

Telefax 0 22 04 - 40 84 20

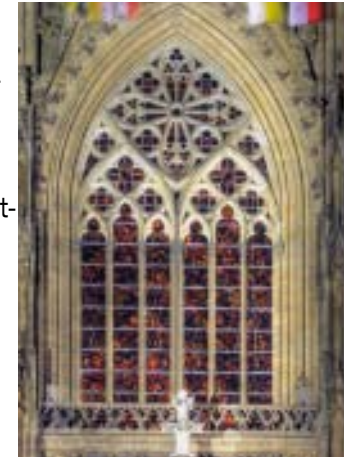
akademie@tma-bensberg.de

www.tma-bensberg.de

Sie können der künftigen Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten entsprechend den gesetzlichen Vorgaben jederzeit widersprechen.

Zahlungsbedingungen

Wenn Sie die Online-Anmeldung über den Veranstaltungshinweis auf unserer Internetseite nutzen, erfolgt die Bezahlung des Teilnehmerbeitrags per Kreditkarte oder im SEPA-Lastschriftverfahren und Sie erhalten automatisch und umgehend eine Anmeldebestätigung mit Rechnung. Bei einer Anmeldung per E-Mail, Post oder Fax erhalten Sie innerhalb einer Woche die Anmeldebestätigung mit Rechnung. Die Zahlung wird dann im SEPA-Lastschriftverfahren vorgenommen. Wir bitten bei Ihrer Anmeldung um die notwendigen Angaben (IBAN) und um die Erteilung eines „SEPA-Lastschrift-Mandats“. Der Kostenbeitrag wird innerhalb von zehn Tagen nach Bestätigung von Ihrem Konto abgebucht.



Rücktrittsbedingungen

Bei Rücktritt behalten wir uns vor, pauschalierte Ansprüche auf Rücktrittskosten geltend zu machen (der Nachweis niedrigerer Kosten bleibt Ihnen vorbehalten): vom 30. bis 8. Tag vor Veranstaltungsbeginn: 40,00 €, vom 7. bis 1. Tag: 50% (min. jedoch 40,00 €), ab dem Veranstaltungstag oder bei Nichterscheinen: 100% des Teilnehmerbeitrags. Die ausführlichen Allgemeinen Geschäftsbedingungen (Erkundungen) finden Sie unter www.tma-bensberg.de. Auf Anforderung senden wir Ihnen diese aber auch gerne zu.

Stand: 22. Januar 2020